NEWS | REDAKTION

ZKB Pionierpreis: Lumiphase macht das Rennen

Donnerstag 12. Mai 2022

5 (1) Share Share Print

Bei der Verleihung des Startup-Preises der Zürcher Kantonalbank und des Technopark Zürich setzte sich das Startup gegen Isochronic und LifeMatrix Technologies durch.

Die Entwicklung von elektro-optischen Prozessoren für künftige Generationen der Kommunikationstechnologie wird mit ZKB Pionierpreis gewürdigt. Lumiphase erhielt anlässlich der Verleihung am Dienstag im Technopark Zürich ein Preisgeld von knapp 100'000 Franken. Das Ingenieurteam um die Firmengründer Stefan Abel, Lukas Czornomaz, Felix Eltes und Jean Fompeyrine hat eine revolutionäre Technologie zur Herstellung elektro-optischer Halbleiterchips entwickelt, heisst es in der Mitteilung zum Award. Die von Lumiphase entwickelten Transceiver-Module würden in besonders grossen Stückzahlen in Rechenzentren benötigt, wo die optischen Übertragungsdistanzen typischerweise zwischen wenigen Metern und zehn Kilometern liegen. Lumiphase deckt die Wertschöpfungskette von der Herstellung des neuen Halbleiters auf Bariumtitanatbasis über die Integration mit Silizium bis hin zum Bauelemente- und Schaltungsdesign ab.

Roboter und biomimetische Implantate als weitere Finalisten

Das Startup mit Sitz in Kilchberg bei Zürich hat sich gegen zwei weitere Finalisten durchgesetzt, die einen Scheck über knapp 10'000 Franken gewannen. Dabei handelt es sich um die Isochronic AG in Denges im Kanton Waadt. Das Unternehmen hat einen Pick-and-Place-Roboter-Mechanismus entwickelt, der Objekte kontinuierlich aussortiert und so Aufgaben um ein Vielfaches schneller als herkömmliche Roboter erledigt und gleichzeitig weniger Platz benötigt.

Die LifeMatrix Technologies AG in Zürich wiederum entwickelt biomimetische Implantate für die Herz- und Gefässchirurgie, insbesondere für pädiatrische Patienten. Die Implantate bestehen aus Polymeren, die in die Form des zu ersetzenden Gefässes geformt werden und im Körper abbaubar sind. Nach dem Eingriff bilden sich die natürlichen Zellen des Patienten um das Implantat herum neu und integrieren es in den Körper. Wenn das Implantat abgebaut ist, verbleibt natürliches Gewebe (z.B. Blutgefäße oder Herzklappen) aus patienteneigenen Zellen und wächst mit dem Patienten.

Wie nützlich war dieser Artikel?

Durchschnittliche Bewertung 5 / 5. Stimmenzahl: 1

KMU_today Team

News und Infos zu Businessthemen für Schweizer KMU und Startups.

Das könnte Sie auch interessieren:

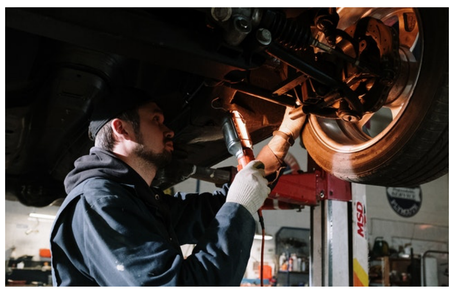
NEWS | REDAKTION

Donnerstag 12. Mai 2022

Neueste Preiszahlen signalisieren keine Inflations-Abschwächung

Auf der ganzen Welt steigen die Preise wegen der Lieferengpässe und des Ukraine-Kriegs. Der neueste Preisindex für die Schweiz zeigt keine Entspannung an - im Gegenteil.

NEWS | REDAKTION

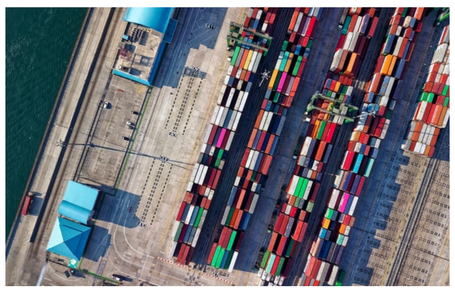


Mittwoch 11. Mai 2022

Pensionskassen erwirtschaften mehr Rendite

Auch das zweite Pandemiejahr konnten die Pensionskassen positiv abschliessen und im Vergleich zu 2020 renditemässig gar zulegen. Dies zeigen die ersten Ergebnisse der von Complementa jährlich durchgeführten Pensionskassen-Studie.

NEWS | REDAKTION



Mittwoch 11. Mai 2022

Häfen laut Studie weltweit überlastet

Handel und Industrie ächzen unter Nachschubmangel - ob Autos, Baustoffe, Dünger oder Stahl. Ein schnelles Ende der Probleme in der Schifffahrt ist laut Allianz nicht in Sicht.

UBS SBB CFF FFS

© 2022 audienzz AG